Kapfenberg am: 3.9.2017

Heiligung nach Gottes Wort

Heiligung = **moralische Haltung**,

Heiligung ist ein Zustand der Separierung (**absondern, trennen**) von Sünde hin zu Gott; alle **Gläubigen kommen in diesen Zustand**, wenn sie von Gott im Glauben wiedergeboren werden:

„Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung.“ **(Heb.10,10).**

Es bedeutet, Gläubige werden für Gott separiert bzw. zur Seite gestellt. Es ist ein komplizierter Teil unserer Erlösung, unserer Errettung durch unsere Verbindung mit Christus

1. Zusammenfassend bedeutet **Heiligung im Griechischen** “**Separation, Trennung**”, zuerst eine ein für alle Mal positionelle Separation für Christus zum Zeitpunkt unserer Erlösung (zum Glauben kommen);
2. Zweitens eine **praktische und progressive Heiligkeit im Leben des Gläubigen**, während er auf die Wiederkehr von Christus wartet und **schlussendlich die Separation von Sünde in der Ewigkeit, wenn wir den Himmel erreichen**.

- Gott sagt es schon im Alten Testament: ***„Ich bin heilig, und ihr sollt auch heilig sein.“***
- **Das ist kein Befehl** sondern eine Zusage.
- Wenn ich mein Leben Jesus anvertraue, mich ihm hingebe, werde ich zu einem neuen Leben wiedergeboren.
- **Der Heilige Geist** kommt in mein Leben.
- Im Johannesevangelium steht: „von oben her neu gezeugt“.
- Bei dieser **Wiedergeburt werde ich heilig gemacht**, durch den heiligen Geist Gottes.

- Martin Luther sagte dazu: „Welch ein Wechsel, Jesus nimmt meine Sünde, **und ich bekomme seine Heiligkeit.“ So werde ich heilig.**
- Das geht meiner Heiligung voraus.
- In der **Heiligung leben heißt nun, dass ich mich diesem Jesus hingebe**, mit einem offenen und ehrlichen Herzen.
- Der **Heilige Geist macht das Wort Gottes** lebendig.
- Wenn **ich die Bibel lese, zeigt er mir und uns, was Unzucht ist**.

- Für Christen, **die es nicht geschafft haben, die auf diesem Gebiet schuldig geworden sind,** gilt die Ermutigung: „Wenn du deine Sünde einsiehst und bekennst, ist dir vergeben.
- **Setze dich von nun an** dem Geist Gottes aus.
- Er **tötet die Sünde** und **schafft neues Leben**.“
- Auch das gehört **zum Weg der Heiligung**.
- An **Menschen, die so mit Jesus leben, hat Gott seine Freude**, egal was passiert ist.
- Sie **sind heilig und lassen sich heiligen**.

- Es gibt noch eine weitere Bedeutung, die das Wort Heiligung in der Heiligen Schrift trägt.

- Paulus betet in: *„Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.“* **(1.Thes.5,23)**
- Paulus schreibt in Kolosser *von „da wir gehört haben von eurem Glauben an Christus Jesus und von der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt, um der Hoffnung willen, die für euch bereit ist im Himmel.“* **(Kol.1,4-5)**
- Später spricht er von Christus selbst als *„Hoffnung der Heiligkeit*“ **(Ko.1,27)**
- Und erwähnt die Tatsache dieser Hoffnung: *„Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.“* **(Kol. 3,4)**
- Dieser herrliche Zustand wird unsere endgültige Separation von Sünde, komplette Heiligung in jederlei Hinsicht sein (im Himmel). *„Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden*.
- Wir wissen aber: *wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.“* **(1.Joh.3,2)**

Heiligung im praktischen Alltag:

- Ich werde Gott immer besser kennenlernen, ihn immer mehr erkennen **(Phil.1,9).**
- Auch **jeder meiner Gedanken** wird sich mehr und **mehr auf Gott ausrichten** **(2. Kor. 10,5).**
- Ebenso wird mein gesamter Wille mehr und mehr dem entsprechen, was Gott von mir will **(Phil.2,13).**
- Meine **Gefühle werden ebenso in Jesu Weise zu reagieren** verändert wie ich auch **mit meinen Körper so umgehe**, wie Gott es möchte. **(Gal.5,22; Rö.6,12)**

- In anderen Worten bedeutet das: **In Bezug auf ihren Status vor Gott, sind Christen geheiligt** (**Rechtfertigung**).
- Gleichzeitig werden sie geheiligt und **arbeiten weiter an ihrer praktischen Heiligung**.
- Diese Spannung fasst Paulus innerhalb eines Verses folgendermaßen zusammen: *„Nun aber, da ihr von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden seid, habt ihr darin eure Frucht, dass ihr heilig werdet; das Ende aber ist das ewige Leben.“* **(Rö.6,22)**

Heiligung mit Männern Gottes in der Bibel:

Das bedeutet, dass Christen nicht perfekt sein müssen.
Auch nicht generell sein können **(Rö.7,19).**
Gott steht trotzdem zu ihnen und kann sie gebrauchen, was ein kurzer Blick in die Bibel zeigt.
David begeht Ehebruch und mordet.
Petrus bekommt es mit der Angst zu tun und verleugnet Jesus.
Salomo hat ein Problem mit schönen Frauen.
Mose ist nicht gehorsam und schlägt auf den Felsen, anstatt zum Felsen zu sprechen **(4. Mose 20,8-13).**
Die Bibel ist voller Vorbildern, die im Glauben scheitern.
In Bezug auf die Heiligung machen sie klar: **Gott ist weniger auf der Suche nach perfekten Menschen**, sondern nach Menschen, **die sich immer wieder auf den Weg mit ihm einlassen und sich verändern lassen.** **(Kol.3,9-10)**
Gott kann mich nicht erst dann gebrauchen, wenn meine Heiligung abgeschlossen ist.

- Das klingt eindeutig, ja einseitig. Gott sorgt für meine Heiligung.
- Wer aber die gesamte Bibel in den Blick nimmt, stellt fest: Ohne meinen Einsatz geht es eben doch nicht.
- Eindrücklich macht das eine Passage im Hebräerbrief deutlich: „Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird.“ **(Hebräer 12,14)**
- Auf dringliche und ernste Weise heißt das: **Ich bin gefragt, meine Heiligung weiterzuentwickeln. Sie stellt sich nicht von selbst ein.**

Heiligung gehört zum Kern.

- **Glaube ohne Heiligung** gibt es ebenso wenig wie ein Glaube ohne entsprechende Taten **(Jakobus 2,17.26**).
- **Nicht umsonst fordern viele Texte** des Neuen Testaments dazu auf, alles zu lassen, was einem heiligen Leben zuwiderläuft **(z.B. Römer 12,1-13).**
- **Christen sollen sich von allem fernhalten**, was ihre Gedanken oder ihr Handeln beschmutzt **(2. Korinther 7,1).**

- **Damit gehört beides zusammen:** Mein tiefster Wille und größte Anstrengung, gleichzeitig Gottes verändernde Kraft.
- **Gott nimmt mich als sein Geschöpf ernst**, gegen meinen Willen wird er mich nicht heilig machen
- Gleichzeitig komme ich als Mensch und sein Geschöpf ohne Gottes Hilfe durch seinen Geist auf keinen grünen Zweig.
- **Der eigene Wille** reicht nicht aus.
- **Heiligung ist Teamwork**, das sich wohl am besten so beschreiben lässt: Weil Gott mir hilft, kann ich meinen Teil beitragen.

So werden Christen immer mehr zu Menschen, die Gott für seine Pläne hervorragend einsetzen kann. Sie werden immer empfänglicher für das, was Gott will. Alles, was von Gott trennt (Sünde), wird immer weniger Raum in ihrem Leben einnehmen. Was Christen sind und was sie tun, wird mehr und mehr Jesus ähnlicher.

Was heiliges Leben bedeutet

- Auch wenn ich als Christ **kein völlig heiliges Leben führen kann** – in verschiedenen Bereichen meines **Lebens bewirkt Gott durch die Heiligung gute Veränderungen.**
- Deshalb zeigt **ein heiliges Leben beispielsweise einige der folgenden Symptome**:
- **Ich werde** mit anderen Menschen ehrlich umgehen, ebenso mit meinem Geld (**Epheser 4,28).**
- **Ich bin bereit**, anderen zu vergeben und mit ihnen in Frieden zu leben **(Heb.12,14).**
- **Ich urteile nicht** über andere **(Matthäus 7,1-2)** und versuche, **meine Zunge** als gutes Werkzeug zu gebrauchen **(Jakobus 3,1-12).**

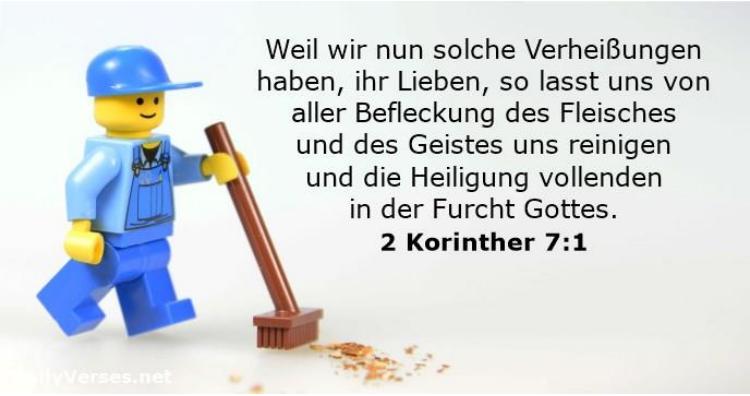
Da ein heiliges Leben vor allem durch die Kraft des Heiligen Geistes möglich ist, sind die Auswirkungen seines Wirkens in mir ebenfalls gute Anzeichen.

- **Dazu gehören Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltsamkeit** (**Galater 5,22-23).**

- Ebenso gehört **ein guter Umgang mit Sexualität** zu einem heiligen Leben **(1. Thessalonicher 4,3).**

- **Insgesamt versuche ich als Christ alles zu meiden**, was von Gott trennt und jedes seiner Gebote zu halten.
- **Ich werde meinen Alltag mit Gottes Auge**n sehen und mit Blick auf seine geistliche Dimension einordnen.

- **Heiligkeit bedeutet damit auch**, mein Leben mehr und mehr Gott und anderen Menschen zur Verfügung zu stellen.
- **Sich selbst in Gott und im Anderen zu verlieren** – und wiederzufinden.
- Heiligkeit bedeutet, Gott und seinen Willen von ganzem Herzen zu lieben und zu suchen.
- **Gott den notwendigen Respekt zu zollen**, aus Dankbarkeit ihm gefallen wollen und ein Leben zu führen, das ihn ehrt.
- Durch meine Heiligung bin ich mitten in dem Prozess, **in dem Gott alles Zerbrochene und in Unordnung geratene schon jetzt wiederherstellt** – wenn auch erst in der Ewigkeit auf perfekte Weise.

Heiligkeit bedeutet damit letztlich nicht weniger als das ich mich von Gott Stück um Stück verändern lasse durch sein Wort.

Heiligung heißt nichts weiter, als den ganzen Dreck des eigenen Lebens Jesus zu übergeben.
Menschen sollen in unserem Leben etwas von dieser Reinigungs- und Liebestat Jesu Christi entdecken können. Deshalb ist es so wichtig, dass wir frei werden vom Dreck der Schuld und uns saubermachen lassen.